

## Albert Nauck & Co., Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 8

Z

Gerichtsvollzieherordnung vom 25. März 1914 mit einem Anhang, enthaltend in der Gerichtsvollzieherordnung angezogene Justizministerialverfügungen und ein ausführliches Sachregister. Preis 1 M.  
Bureaublatt-Ausgabe (nur für Abonnenten des Bureaublattes). Preis farr. —.80 M.

Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher vom 24. März 1914 mit einem Anhang, enthaltend in der Geschäftsanweisung für die Gerichtsvollzieher angezogene Justizministerialverfügungen und ein ausführliches Sachregister. Preis 1 M.  
Bureaublatt-Ausgabe (nur für Abonnenten des Bureaublattes). Preis farr. —.80 M.

Gebührenordnung für Zeugen und Sachverständige vom 30. Juni 1878 mit den Änderungen der Novelle vom 10. Juni 1914. Preis —.20 M.

# Die Bücher der Rose

Nur deutsche Bücher. Nur deutsche Schriften. Verlag Wilhelm Langewiesche-Brandt, Ebenhausen bei München.  
Biegsmal in Pappe je 1.80 M. Geschenkmäßig reicher gebunden je 5.— M. Sieben Bände, auch gemischt, bar mit 41½%.

Unserm Feinde England!

## Wilhelm Holtz Burenlieder

Z

broschiert M —.40  
bedingt: —.30, bar: —.25 u. 11/10  
5 Stück zur Probe für M 1.— bar  
50 Stück für M 9.—; 100 Stück für M 15.— bar

Der bekannte Professor für Physik an der Universität Greifswald, der verstorbene Geheime Regierungsrat Wilh. Holtz gab noch kurz vor seinem Tode diese packenden Gedichte, die er in der Zeit des tragischen Feldzuges in Südafrika verfasste, heraus. Aufstieg und Niedergang der bewegten Kämpfe schildern in verblüffender Klarheit und Lebendigkeit diese packenden Gedichte, die zum Vortrag vorzüglich geeignet sind.

Die außerordentlich niedrige Preisstellung ermöglicht dem wertvollen schmucken Heftchen von 40 Seiten Umfang die verdiente volkstümliche Verbreitung.

Fritz Eckardt Verlag ♦ Leipzig

Verlag von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Z

Gegenwärtig findet besonderes Interesse  
**Christentum und Islam**

von

Professor Dr. C. H. Becker

1.—10. Tausend

(Religionsgeschichtliche Volksbücher III, 8)

Klein 8°. 1907. M —.50. Gebunden M —.80.  
In Geschenkband M 1.50.

„Eins der schönsten Hefte [der Religionsgeschichtlichen Volksbücher] überhaupt... In fesselnder Weise deckt der Gelehrte die Verhältnisse in der Entstehung und der Entwicklung der beiden Religionen auf, zeigt, wie sie im Mittelalter im friedlichen Verkehr, durch gegenseitiges Geben und Nehmen, eine ähnliche Weltanschauung ausbildeten. Solch ein treffliches Büchlein weitet und schärft den Blick, der uns befähigt, in die Tiefe religionsgeschichtlichen Werdens hinabzusteigen.“  
(Sächs. Schulzeitung 1908, 18. Sept.)

Ich bitte, das Heft im Schaufenster und auf dem Laden-tisch auszulegen. Bestellzettel ist beigelegt.

Tübingen, 25. November 1914.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).